



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Wagner, Richard

1888-04-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 2076. 20

MANNHEIM.

114

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,



89. Vorstellung

den 2. April 1888.

Abonnement A.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Müddlinger.		Herr Grahl.
Lohengrin	Herr Götjes.	Bier brabantische Edle	Herr Peters.
Elsa von Brabant	Fräul. Mohor.		Herr Starke.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Lant.		Herr Strubel.
Friedrich v. Telramund, brabantischer Graf	Herr Kraze.	Bier Edelknaben	Fräul. Schelly.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.		Fräul. Wagner.
Der Heerführer des Königs	Herr Knapp.		Frau Schilling.
			Fräul. Kriem.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte. Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	6 Mark — Pf.
Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	5 Mark 50 Pf.
Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperfsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark 50 Pf.
* Stehplätze im Parquet	2 Mark 50 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark — Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 50 Pf.
Gallerieloge	1 Mark — Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

* Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz- u. Rheinbahn, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Speyer, — Neustadt 10 Uhr	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Wochentagen auch nach Speyer. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Erste“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 4. April 1888. (Abonnement B).

„Mignon.“

Oper in 3 Akten von A. Thomas.